



Mit einer Szene aus Romeo und Julia stellt sich das Dortmunder Ballett unter anderem beim Galaabend am 18. November vor. Zum tschechischen und slowakischen Nationalfeiertag werden insgesamt 56 internationale Ballettstars im Theater erwartet. (Bild: Franz Luthe)

Exklusiver Abend zum tschechischen und slowakischen Nationalfeiertag am Sonntag, 18. November

Internationale Ballettstars im Theater

Von Joachim vom Brocke

Die Creme de la Creme der tschechischen und slowakischen Tanzkunst trifft sich am Sonntag, 18. November, mit dem renommierten Dortmunder Ballett. „Von Stern zu Stern“ ist Titel der Ballettgala im Theater. Beginn ist um 18 Uhr.

Anlass ist der tschechische und slowakische Nationalfeiertag am 17. November, der einen Tag später in Dortmund mit viel Prominenz ganz groß gefeiert wird. Erwartet werden zahlreiche

Spitzenpolitiker, die mit zwei Regierungsflugzeugen einschweben, sowie Mitarbeiter aus Botschaften, General- und Honorarkonsulaten; außerdem Spitzen der NRW-Landesregierung. Heinz Fennekold, Honorarkonsul der Tschechischen und Slowakischen Republik, und Präsident der Auslandsgesellschaft Deutschland, rechnet mit insgesamt 150 VIPs. Ein Empfang in der Bürgerhalle des Rathauses ist ebenfalls vorgesehen.

Erwartet werden zum Ballettabend Tanzstars und erste Solotänzer vom Ballett der

Nationaltheater Prag und Brno (Brünn), aus Bratislava und vom gastgebenden Ballett Dortmund. Unter Leitung von Eckart Wycik spielen die Dortmunder Philharmoniker.

Für die Organisatoren um Ballettchef Xin Peng Wang und seinem Mitarbeiter Tobias Ehinger ein ganz enormer organisatorischer Aufwand, der bewältigt werden muss. Immerhin 56 Künstler werden auf der Theaterbühne erwartet. Darunter viele Namen aus der internationalen Ballettwelt wie die Brüder Jiri und Otto Bubenicek (Semper-

oper und Hamburg Ballett), Daniil Simkin (Wiener Staatsoper) oder Daria Klimentová und Dmitri Gruzdev (Englisch Nationaltheater London). Einige der Solisten kennen das Dortmunder Theater, haben hier schon getanzt.

Nach Smetanas sinfonischer Dichtung „Die Moldau“ zum Auftakt wird den Besuchern in Dortmund ein in dieser Form noch nie dagewesenes Programm geboten. Das Dortmunder Ballett stellt sich an diesem Abend mit einem Duett aus mein Bach, der Balkonzene aus Romeo und Julia und der Serenade von Leo-

nard Bernstein vor, sämtlich Choreographien von Ballettchef Xin Peng Wang. Durch das Programm führt ein in Dortmund ebenfalls nicht unbekannter Musiker: Winfried Fechner, heute als Manager des WDR-Rundfunksinfonieorchesters weltweit unterwegs. Eines ist den Organisatoren nicht gelungen, bedauert Heinz Fennekold: Eine Liveübertragung des Ballettabends für den 3Sat-Kanal. Gleichwohl gibt es eine Aufzeichnung für Arte, die zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt werden soll.

Restkarten: ☎ 50 27 222.